

## Was Geschwister zu Geschwistern macht...?

Vielleicht hast Du „eigene“ Geschwister? Wie erlebst Du Euer Verhältnis? Oder Du zählst Wahl-Geschwister zum Freundeskreis – gute Freunde, die für Dich wie Bruder oder Schwester sind? Aber was „hebt“ sie über normale, gute Freunde hinaus? Und Ordensleute und Mitglieder geistlicher



Gemeinschaften sprechen auch von ihren Geschwistern...! So schnell wird man miteinander „verwandt“? Und in der Messe werden wir als Schwestern und Brüder in Christus angesprochen. Gehen wir auch so miteinander um? Egal ob leibliche oder geistige Geschwister – wir verbinden mit Geschwisterlichkeit bestimmte Werte. Gute Werte. Wir haben mal unter richtigen Schwestern und Brüdern Kriterien gesammelt – für Euch als Grundlage für ein Gespräch, eine Diskussion. Vielleicht auch, um mal zu schauen, was wir als Geschwister in einer Gemeinde, in einer Pilgergruppe leben wollen...

## Was Geschwister zu Geschwistern macht...?

...zum einen natürlich die verwandtschaftliche Beziehung: Das Wissen darum, mit meinen Geschwistern **aus einem Fleisch und Blut** zu sein, fördert den Zusammenhalt und die unauflösbaren Bande.

...das **gemeinsame „Urgefühl“**: Geschwister wissen untereinander, wie der andere denkt und fühlt.

...die **Gewissheit, jeden einzelnen meiner Geschwister genau zu kennen** und andersherum. Das stärkt das Vertrauen, vor meinen Geschwistern so sein zu dürfen, wie ich wirklich bin. Ich muss mich nicht verstellen sondern darf echt sein.

...die **Seelenverwandtschaft**: Bei meinen Geschwistern kann ich „zur Ruhe kommen“.

...die **Rivalität untereinander**, die dazu führt, dass es im Innern der Bande auch immer wieder zum Streit kommt, doch das gehört dazu und berührt nicht den **Zusammenhalt nach außen**.

...das **Verlangen danach, immer wieder Zeit zusammen zu verbringen**, denn selten kann Freude so ungezwungen miteinander geteilt werden, wie unter Geschwistern.

... die **Zugehörigkeit** zu einer „Familie“ (vielleicht auch im übertragenen Sinne), mit all ihren Facetten und Seiten, ihrer Geschichte, Schönem, wie Schweren.

...die **gemeinsamen Ziele, Orte, Ideen**, die einen verbinden, auch wenn die Lebenswege ganz unterschiedlich verlaufen.

...die **Abhängigkeiten**, in denen man als Geschwister lebt, die erforderlichen **Rücksichtnahmen** aufeinander, und mit niemandem teilt man wohl so viele **Lebensbereiche** wie mit Geschwistern.

...

